



Kurzwahlprogramm

**»Zukunft beginnt beim Zuhören.
Und zeigt sich im Umsetzen.«**

Mit dieser Vision sind wir von der SPD im Landkreis Harburg ab Herbst 2025 auf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zugegangen. Wir haben auf vier Dialogveranstaltungen zugehört, notiert, Ihre Ideen und Vorschläge gesammelt, sortiert und geprüft. Letztlich haben wir dank Ihrer Hilfe, Ihres Mitwirkens und Ihrer Hinweise dieses Wahlprogramm erstellt. Das Programm wird uns dienen, um in der nächsten Legislaturperiode 2026–2031 gute, verlässliche und zukunftsorientierte Politik in unserem schönen Landkreis voranzubringen. Es wird eine Politik sein, die von den Bürgerinnen und Bürgern selbst gestaltet wurde, was uns besonders zuversichtlich stimmt.

Wirtschaft

1. Wir bauen die WLH Wirtschaftsförderung Landkreis Harburg GmbH aus, damit gute Unternehmensideen schnell geplant und umgesetzt werden können. Damit stärken wir die Innovationskraft und somit die Wirtschaft bei uns.
2. Wir unterstützen regionale Unternehmen im Allgemeinen und solche, die sich der Tariftreue verpflichten, im Speziellen nach Kräften, indem wir bei Ausschreibungen beide Aspekte – Regionalisierung und Tariftreue – möglichst hohe Gewichte beimessen.
3. Wir setzen auf den Ausbau der Erneuerbaren, denn saubere und sichere Energie ist ein Wettbewerbsvorteil für unsere Unternehmen. Außerdem können Kommunen, Bürgerinnen und Bürger durch Beteiligungskonzepte finanziell an lokaler Ökostromerzeugung profitieren.
4. Wir wollen zukünftige Fachkräfte in den weiterführenden Schulen gut ausbilden, was dem Standort »Landkreis Harburg« nachhaltig dient. Hierzu werden wir uns um Förderungen auf Bundes- und Landesebene bemühen.

5. Wir stärken den regionalen Wirtschaftsfaktor „Tourismus“ durch den Einsatz von vernetzender Technologie. Eine digitale kreisweite Touristeninfo-App, die Hotel-, Gastro- und Freizeitangebote leicht zugänglich zusammenfasst, wird in dieser Hinsicht ein zentraler Baustein sein. Des Weiteren unterstützen wir bei der Ausweisung von Wohnmobilstellplätzen, damit noch mehr Urlauber und Reisende einfache und günstige Übernachtungsmöglichkeiten im Landkreis vorfinden.
6. Wir heilen das »Weiße-Flecken-Syndrom«, indem wir den Ausbau des Glasfasernetzes weiter voranbringen, denn wir wollen »Digital in Stadt und Land« leben und nicht nur sagen.

Familie

1. Wir stärken unsere Familien, indem wir Willkommenspakete für Neugeborene im ganzen Landkreis etablieren. Hierzu wird Informationsmaterial zu Kinderärztinnen und Kinderärzten, Krippen, Kita und Co. plus Gutscheine aus dem regionalen Handel im Rahmen von Begrüßungsbesuchen übergeben.
2. Wir helfen beim Family-Finetuning durch Elternschulen nach dem Hamburger Modell. Diese sorgen dafür, dass junge Familien einen Ort haben, an dem sie sich treffen und austauschen sowie beraten werden können.
3. Wir unterstützen unsere Seniorinnen und Senioren, indem wir soziale Teilhabe im Alter fördern, unter anderem durch Beratungsstellen für Gesundheit und Prävention, die flächendeckend etabliert werden sollen. Ebenfalls möchten wir eine kommunale Tagespflege aufbauen.
4. Wir wollen mindestens 26 Frauenhausplätze im Landkreis! Damit kommen wir endlich unserer Verpflichtung durch die Istanbul-Konvention nach, besonders gefährdeten Frauen und Kindern den Schutz zu gewährleisten, den sie benötigen.
5. Wir schaffen Orte und Events wie ein Kreisjugendparlament und Freilufthallen, mehr Ferienangebote und Jugendreisen – schrittweise inklusiv –, sodass Kinder und Jugendliche miteinander diskutieren und sich austauschen, Maßnahmen mitgestalten und die Welt entdecken können.
6. Wir fördern und unterstützen den Ausbau der stark nachgefragten Integrierten Gesamtschulen (IGS), um die Chancengleichheit für unsere Kinder und Jugendlichen zu verbessern.

Mobilität

1. Wir fördern einen verlässlichen, aufeinander abgestimmten und deutlich verbesserten Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs von der Stadt bis hin zu den kleinsten Ortschaften im Landkreis. Dabei unterstützen wir auch speziell eine Landesbuslinie von Buchholz nach Lüneburg.
2. Wir setzen uns für ausgebaute, sanierte und funktionsfähige Straßen, mehr Kreisverkehre, multifunktionale Wege für Fahrräder, E-Bikes, Auto & Co., eine zuverlässige Ladeinfrastruktur sowie Fahrrad-Service-Stationen ein. Denn damit schaffen wir die Voraussetzungen für eine gute Taktung im Verkehr und für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept im Landkreis, sodass wir alle mobil sind – und bleiben.
3. Wir wollen das kostenlose Azubi- und Schülerticket im ÖPNV, damit soziale Teilhabe nicht vom Einkommen des Elternhauses abhängt.
4. Apps und Auskünfte im Nahverkehr sollen in einfacher und Leichter Sprache formuliert sein, um allen Menschen möglichst barrierefreie Beteiligung und Nutzung zu gewährleisten.

Wohnen

1. Wir stärken die Kreiswohnungsbaugesellschaft weiter, um Wohnheime für Auszubildende und Studierende zu bauen und Quartiere nachhaltig und altersgerecht zu entwickeln.
2. Wir beschleunigen und entschlacken komplexere Bauvorhaben, damit der Planungsaufwand und die verbundenen Kosten reduziert werden. Dies verbessert Investitionsentscheidungen. Dazu setzen wir in der Planung frühzeitig auf einen runden Tisch mit allen Beteiligten, um die Effizienz anzuheben.
3. Wir unterstützen moderne Baugemeinschaften, Wohnformen mit vereinfachten Strukturen und Verfahren sowie Tauschplattformen. Dadurch begegnen wir den vielfältigen Bedarfen und individuellen Hürden beim Thema Wohnen in einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Weise.

4. Wir wollen einen Mietendeckel und zwingend notwendig mehr Personal plus eine Ombudsstelle, die verlässlich kontrolliert und bei Verstößen angemessen ahndet. Damit drängen wir Wuchermieten zurück und zeigen Miethaien eine wirksame rote Karte.

Gesundheit

1. Wir werden die Privatisierung unserer Krankenhäuser verhindern! Denn Gesundheit sollte kein Geschäftsmodell sein, und alle Menschen, unabhängig von Wohnort oder Einkommen, verdienen eine gute medizinische Versorgung.
2. Wir setzen uns für die Gründung von Hausarztpraxen in kommunaler Trägerschaft ein, sodass ärztliche Versorgungslücken effektiv und effizient geschlossen werden. Außerdem unterstützen wir neue Wege der Versorgung, die auf mehr Verantwortung beim Assistenzpersonal und Telemedizin fußen.

Bekenntnisse

1. Wir fördern den Bevölkerungsschutz und die Engagierten der Blaulichtfamilien, indem wir mehr Schutzräume schaffen, Sirenen ausbauen und für die notwendige Ausstattung bei Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und unserem Katastrophenschutz sorgen. Hierbei stehen speziell die Bedürfnisse von Menschen mit Unterstützungsbedarf im Vordergrund.
2. Wir werden den Tag des Ehrenamtes am 23. Mai in jedem Jahr besonders feiern, weil unsere freiwillig Engagierten unsere Welt sozialer, gerechter, menschlicher, aber auch sicherer machen.
3. Damit die Kreisumlage nicht ständig erhöht wird, prüfen wir präzise, wie wir Strukturen effizienter und zielführender gestalten können, um unsere Finanzmittel im Kreishaushalt passgenau einzusetzen.

